

tätigkeit, aufgenommen im Halbjahresarbeitsplan.

## Grundfragen werden diskutiert

Das Sekretariat der Kreisleitung konzentriert sich in nächster Zeit u. a. auf folgende Probleme:

— Die objektive Notwendigkeit der planmäßigen Veränderung der Struktur der Volkswirtschaft, entsprechend den Beschlüssen des VII. Parteitages und den sich daraus ergebenden Aufgaben für die Kreisparteiorganisation zur Verwirklichung der Strukturpolitik im Braunkohlenkombinat „Glück Auf“, im Chemiewerk „Albert Zimmermann“ und im VEB Kraftverkehr.

— Die neuen Wesenszüge sozialistischer Planung und Wirtschaftsführung, insbesondere die politisch-ideologischen Probleme im Zusammenhang mit der Eigenerwirtschaftung der Mittel.

— Die Erfahrungen der politisch-ideologischen und organisatorischen Arbeit der Partei bei der Kombinatbildung und der Entwicklung neuer Leitungsformen und -methoden zur effektiveren Gestaltung des Reproduktionsprozesses im Kombinat.

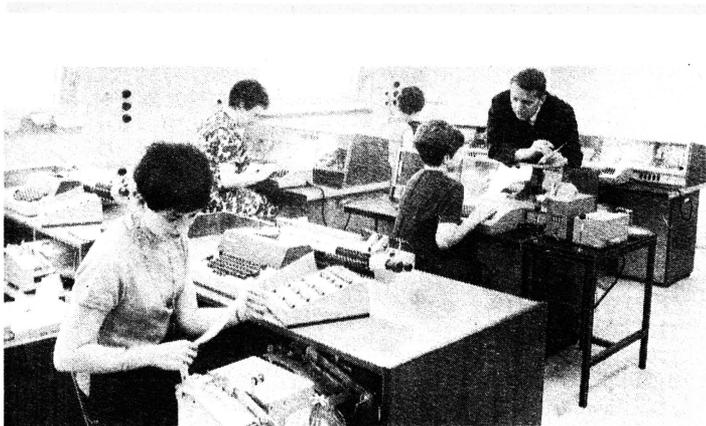
— Die Einführung neuer Lehrpläne und Methoden an den allgemeinbildenden zehnklassigen polytechnischen Oberschulen und Fragen der Verwirklichung der Grundsätze für die Berufsausbildung im einheitlichen sozialistischen Bildungssystem sowie die sich daraus für die Grundorganisationen ergebenden Aufgaben.

Ein Mitglied des Sekretariats gibt jeweils die Diskussionsgrundlage, mitunter auch schriftlich. Ferner steht den Mitgliedern des Sekretariats entsprechendes analytisches Material zur Verfügung, wobei die differenzierte Einschätzung der Bewußtseinsentwicklung bestimmter Bevölkerungsschichten im Zusammenhang mit den

zur Diskussion stehenden Problemen besondere Bedeutung hat. Im Ergebnis kommt es zu konkreten Festlegungen darüber, welche Kader in die Vorbereitung der Entscheidungen, in die Ausarbeitung der Beschlußvorlage einbezogen werden, wie dabei die koordinierte Zusammenarbeit der Abteilungen der Kreisleitung gesichert wird und wer verantwortlich bzw. federführend ist.

So gingen die Genossen in Hoyerswerda auch an die Auswertung der 6. Tagung des ZK, der 8. Tagung des Staatsrates und der 9. Tagung der Volkskammer heran. Ausgehend von der Erkenntnis, daß die Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus als Ganzes entscheidend davon abhängt, wie die dazu notwendigen Maßnahmen von den Werktätigen verstanden und zu ihrer eigenen Sache gemacht werden, beschäftigte sich das Sekretariat vor allem mit den Anforderungen an die politisch-ideologische Arbeit der Kreisleitung und der Grundorganisationen. Im Mittelpunkt standen Fragen der Qualifizierung der Leitungskader sowie Maßnahmen zur Erläuterung der Systemregelungen in allen Grundorganisationen und vor den Werktätigen.

Als Voraussetzung dafür arbeiteten die Genossen heraus, wie es mit dem wissenschaftlich-technischen Vorlauf bei strukturbestimmenden Erzeugnissen, Technologien und Verfahren steht, wie der Kampf um Erreichung und Mitbestimmung des Weltstandes geführt werden muß, insbesondere um die Senkung der Selbstkosten, die Erhöhung der Qualität, die rationelle Ausnutzung der Fonds, was sich für Konsequenzen für die politisch-ideologische Arbeit der Grundorganisationen aus der höheren Eigenverantwortung der Betriebe und Kombinate bei der Eigenerwirtschaftung der Mittel für die erweiterte Reproduktion ergeben.



Der VVB Werkzeugmaschinen wurde Ende Juni im neuentstehenden Stadtzentrum von Karl-Marx-Stadt ein Rechenzentrum übergeben. Unser Bild zeigt den Schreibraum dieses modernen Rechenzentrums, im Vordergrund links die Programmiererin Irene Lehmann.

Foto: ZB Thieme